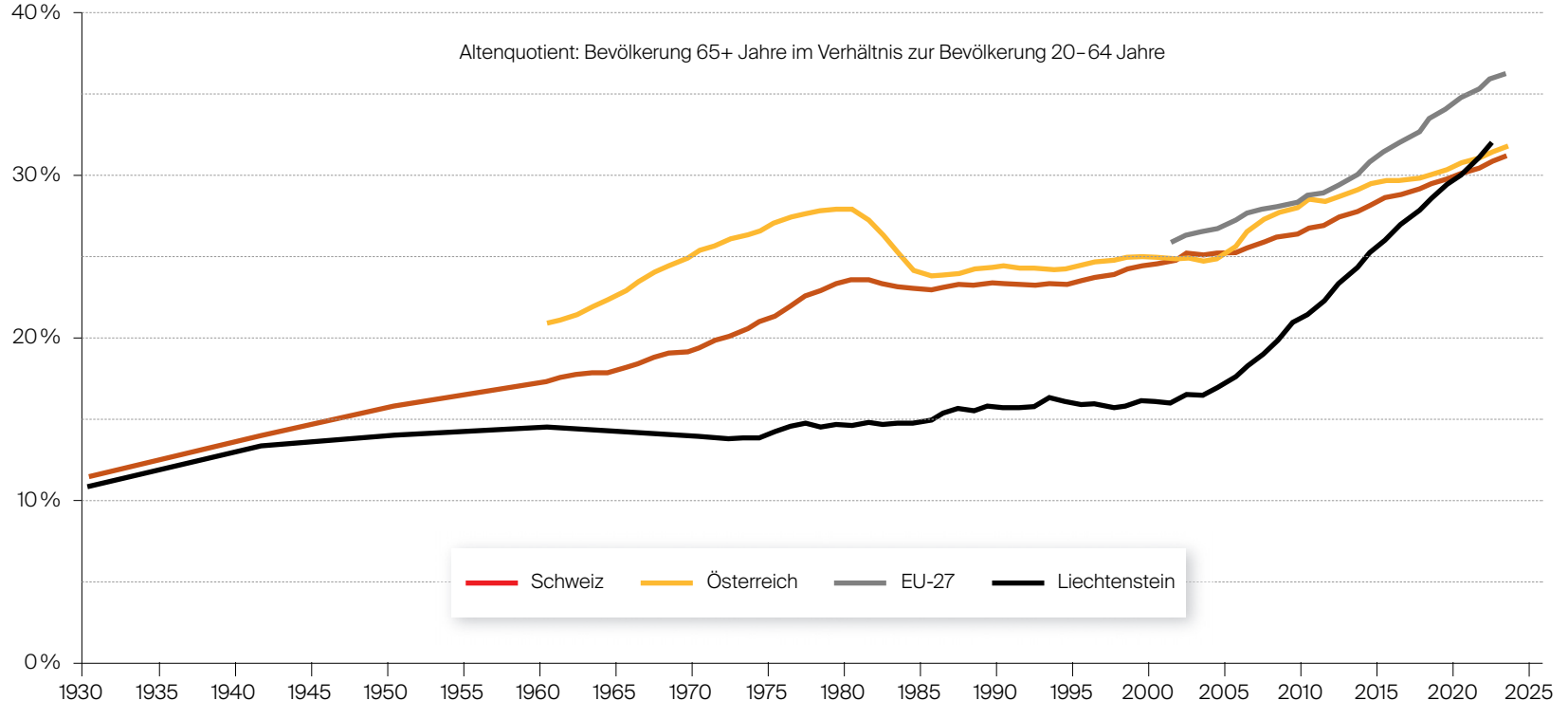
Rasche demografische Veränderung Liechtensteins im internationalen Vergleich



Amt für Statistik, Liechtenstein-Institut (Rückschätzung, Strukturbruchbereinigung), Eurostat; Grafik: Stefan Aebi

Liechtenstein wies für mehrere Jahrzehnte eine sehr vorteilhafte demografische Ausgangslage mit einem hohen Bevölkerungsanteil im erwerbsfähigen Alter auf. Dies war wohl auch von der Zuwanderung relativ junger Personen begünstigt. Das Verhältnis der älteren Bevölkerung (65+ Jahre) zur Bevölkerung mittleren Alters (20–64 Jahre) steigt seit der Jahrtausendwende aber rasant an, wie obige Abbildung mit dem Altenquotient Liechtensteins im internationalen Vergleich zeigt.

Der Anstieg des Altenquotienten ist auch in den umliegenden Staaten beobachtbar, die Geschwindigkeit des Anstiegs in Liechtenstein ist aber dennoch auffallend. Obwohl Liechtenstein immer noch deutlich unter dem EU-Durchschnitt liegt, ist der Altenquotient mittlerweile höher als in der Schweiz oder in Österreich. Diese schnelle Veränderung in der Altersverteilung verschärft die Herausforderungen bezüglich Altersvorsorge und Alterspflege sowie den viel diskutierten Arbeitskräftemangel.



Andreas Brunhart
Ökonom am Liechtenstein-Institut